

**Sachgebiet:** 26

Verkündet am 31.5.2000

**Hauptschlagwort:** Ausländergesetz

**Titel:**

Gesetz zur Änderung des Ausländergesetzes

**Initiative:**

Eingebracht von Abg. (SPD, B90/GR) und der Fraktion der SPD und der Fraktion B90/GR

**Zustimmungsbedürftig:** Nein

**Inhalt:**

Erleichterung der Voraussetzungen für die Erlangung eines eigenständigen Aufenthaltsrechts für ausländische Ehegatten: Verkürzung der erforderlichen Ehebestandszeit von vier auf zwei Jahre, Erweiterung der Härtefallklausel; Änderung § 19 Ausländergesetz.

Es entstehen nicht quantifizierbare Mehrkosten durch Fälle nicht gesicherten Lebensunterhalts.

Änderungen aufgrund der Ausschussempfehlung:

Versagung der Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis bei schuldhafter Inanspruchnahme von Sozialhilfe.

**Gang der Gesetzgebung:**

**BT** Drs. [14/2368](#) vom 14.12.1999

- 1. Beratung am 28.1.2000, 85.Sitz.: An InnenA(f), RechtsA und AfFSFJ überwiesen
- Beschlussempfehlung und Bericht des InnenA: Drs. [14/2902](#) vom 14.3.2000 mit Änderungsvorschlägen
- Änderungsantrag der Fraktion der F.D.P.: Drs. [14/2917](#) vom 15.3.2000 – Abl.
- 2. und 3. Beratung am 16.3.2000, 93.Sitz.: Ann., gegen die Mehrheit der Stimmen der Fraktion der CDU/CSU, einige Enth. der Fraktion der F.D.P.

**BR** Drs. [157/00](#) vom 17.3.2000: Zuweisung an InnenA(f) und AfFrJug

- 750.Sitz. am 7.4.2000: Kein Antrag auf Einberufung des Vermittlungsausschusses

Gesetz vom 25.5.2000, verkündet am 31.5.2000, [BGBl I, Nr. 24](#), S. 742, Inkrafttreten am 1.6.2000

Parlamentsarchiv Gesetzesdokumentation: Signatur XIV/119